

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 244.

Mittwoch den 23. Oktober 1872.

(401—3)

Nr. 5286.

Rundmachung.

Am 31. Oktober 1872 vormittags 10 Uhr findet die vierunddreißigste Verlosung der krain. Grundentlastungs-Obligationen im hiesigen Burggebäude im ersten Stock statt.

Laibach, am 11. Oktober 1872.

Vom krain. Landes-Ausschusse.

(395—3)

Nr. 7111.

Verlautbarung.

Eines der sechs systemisirten Studienfonds-Stipendien für Hörer der medizinisch-chirurgischen Studien an der k. k. Universität in Graz im Betrage von 252 fl. ö. W. ist mit Beginn des Schuljahres 1872/3 in Erledigung gekommen, und es wird zu dessen Verleihung der Concurus

bis zum 1. November d. J.

ausgeschrieben.

Anspruch auf dieses Stipendium haben nur die der krainischen Sprache kundigen Studierenden, welche sich den medizinisch-chirurgischen Studien pro Doctoratu an der Universität zu Graz widmen und sich mittelst Revers zur fünfjährigen Ausübung der Praxis in Krain, und zwar in der Regel außer der Landeshauptstadt, von der erlangten Befähigung angefangen, verpflichten. Bewerber um dieses Stipendium haben ihre Gesuche, worin nebst Alter, Armuth und überstandene Kupoekenimpfung der bisherige Fortgang in den medizinisch-chirurgischen Studien und die Kenntniß der krainischen Sprache documentiert nachzuweisen ist, und welchen auch der vorschriftsmäßig unterfertigte Revers beizugeben ist, bei der hiesigen Landesregierung vorzubringen.

Laibach, am 6. Oktober 1872.

(405b—3)

Nr. 6562.

Rundmachung.

Von der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt wird bekannt gemacht, daß mehrere Aerial-Mauthstationen für das Jahr 1873 und mit stillschweigender Erneuerung auch für das Jahr 1874 im öffentlichen Versteigerungswege zur Verpachtung gelangen.

Das nähere in Bezug auf die zu verpachtenden Mauthen, die Ausrufspreise, Ort und Zeit der Versteigerung ist in Nr. 241 dieser Zeitung enthalten.

Klagenfurt, am 6. Oktober 1872.

k. k. Finanzdirection.

(410—3)

Nr. 13363.

Concurus-Rundmachung.

Zu besetzen ist im Forstamts-Bezirk Görz eine Forstassistentenstelle in provisorischer Eigenschaft mit dem Adjutum jährlicher 400 fl. und Einreihung in die XII. Diätenklasse.

Bewerber haben ihre mit Nachweisung der der mit Erfolg abgelegten Staats-Forstprüfung, praktischen Ausbildung und der Sprachkenntnisse belegten Gesuche

binnen 3 Wochen

an das Präsidium der k. k. Finanzdirection in Triest im vorgeschriebenen Wege einzusenden. Bewerber, welche gut zeichnen, werden vorzugsweise berücksichtigt.

Triest, am 8. Oktober 1872.

k. k. Finanzdirection.

(404—3)

Nr. 6811.

Concurus-Ausschreibung

zur Einbringung von Plänen und Kostenvoranschlägen für den Neubau des Strafgerichts- und Gefangenhauses in Graz.

Das hohe k. k. Justizministerium hat den Neubau eines Strafgerichts- und Gefangenhauses für das k. k. Landesgericht Graz zu genehmigen befunden.

Zur Einbringung der Baupläne und des approximativen Kostenvoranschlages für dieses neue Gebäude wird hiemit der Concurus

bis Ende Februar 1873

mit dem Beifügen eröffnet, daß für das vom Justizministerium als das beste befundene Operat ein Honorar von 500 fl. und für das zweitnächste ein Honorar von 300 fl. erfolgt werden wird.

Die Operate haben den Grundriß, Profilansicht und Facade des Gebäudes, dann den approximativen Kostenvoranschlag zu enthalten und sind entweder mit der Namensunterschrift des Verfassers oder mit einer Chiffre versehen, versiegelt bei dem gefertigten Oberlandesgerichts-Präsidium (Mehlplatz Nr. 2) bis zu dem oberwähnten Zeitpunkte einzubringen.

Das Bauprogramm und die Situations-Skizze der Bauarea erliegen bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz (Sackstraße Nr. 16), und wird dieses Präsidium den Bewerbern auch die weite- rent zur Verfassung der Operate nöthigen Auskünfte ertheilen.

Graz, am 9. Oktober 1872.

k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(394—3)

Nr. 10730.

Rundmachung.

Das k. k. Postcours-Bureau im h. Handelsministerium in Wien hat eine neue Auflage des Postcoursbuches in einem Bande herausgegeben.

Der Ankaufspreis dieses Buches, welches die Eisenbahn-, Post- und Dampfschiffahrts-Verbindungen in Oesterreich-Ungarn enthält, ist mit einem Gulden festgesetzt.

Die Bestellungen dieses nützlichen Nachschlagebuches wollen unter Anschluß des betreffenden Kostenbetrages entweder an die gefertigte Postdirection oder auch an jedes beliebige k. k. Postamt im kistenländisch-krainischen Postbezirk gerichtet werden. Triest, am 4. Oktober 1872.

k. k. Post-Direction.

(409—3)

Nr. 5564.

Rundmachung.

Aus Anlaß der in mehreren Gegenden des Steuerbezirktes Rudolfswerth und Seisenberg unter dem Rindvieh herrschenden Maul- und Klauen- seuche wird der Viehmarkt am 28. Oktober l. J. in Seisenberg und am 2. November l. J. in Neudegg eingestellt. — Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswerth, am 16. Oktober 1872.

(413—2)

Nr. 4931.

Rundmachung.

Aus Anlaß der in mehreren Gemeinden des Gerichts- und Steuerbezirktes Littai ausgebrochenen Maul- und Klauenseuche wird die Abhaltung der Viehmärkte im ganzen Umkreise des gedachten Bezirktes auf die Dauer der Seuche untersagt und dies zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Littai, am 18ten Oktober 1872.

Der k. k. Bezirkshauptmann.

(412—2)

Nr. 8583.

Rundmachung.

Nachdem in mehreren Ortschaften, und zwar in allen drei Steuerbezirken Idria, Laas, Planina des Bezirktes Voitsch, die Maul- und Klauenseuche unter dem Hornvieh ausgebrochen ist, so werden alle Viehmärkte in den genannten drei Steuerbezirken für den laufenden und den Monat November d. J. hiermit eingestellt. — Was hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Voitsch zu Planina, am 19. Oktober 1872.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 244

(2318—2)

Nr. 5006.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Sumja von Laibach die exec. Versteigerung der dem Andreas Pojar von Belsto Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 2026 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 98 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. Oktober,

die zweite auf den

30. November 1872

und die dritte auf den

10. Jänner 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem An- hange angeordnet worden, daß die Pfand- realität bei der ersten und zweiten Feil- bietung nur um oder über den Schätzungs-

wert, bei der dritten aber auch unter dem- selben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wozu ins- besondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 25. Juli 1872.

(2262—2)

Nr. 13047.

Relicitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Macarius Maci von Podgrad die exec. Relicitation der auf 224 fl. geschätzten, von Martin Piß aus Podmolnik bei der Vicitation am 13. Juni d. J. um 605 fl. erstandenen Kaufrechte des Mathias Juznik aus dem Kaufvertrage vom 14. März 1866 auf die Realität sub Actf.-Nr. 280 1/2 ad Thurn an der Laibach auf Gefahr und

Kosten des vorigen Erstehers Martin Piß bewilliget und zu deren Bornahme die einzige Tagung auf den

26. Oktober d. J.,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Kaufrechte bei der Tagung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Vicitationsbedingnisse und der Grundbuchs-Extract können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai- bach, am 5. September 1872.

(2323—2)

Nr. 5840

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der wdj. Josef Zelko'schen Pupillen von Narein die exec. Versteigerung der dem Josef Zelko von Narein gehörigen, gerichtlich auf 1420 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 17 vorkommenden

Realität bewilliget und hiezu drei Feil- bietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. Oktober,

die zweite auf den

30. November 1872

und die dritte auf den

10. Jänner 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem An- hange angeordnet worden, daß die Pfand- realität bei der ersten und zweiten Feil- bietung nur um oder über den Schätzungs- wert, bei der dritten aber auch unter dem- selben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wozu ins- besondere jeder Vicitant vor dem ge- machten Anbote ein 10% Badium zu handlen der Vicitations-Commission zu er- legen hat, so wie das Schätzungs-Pro- tokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur ein- gesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 31. August 1872.

(304—1)

Nr. 6129.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionsfache der Frau Maria Zencil von Laibach gegen Andreas Lefar von Soderschitz Nr. 49 pcto. 210 fl. c. s. c. hiemit kundgemacht, daß die mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 21ten Dezember 1870, Z. 5838, auf den 22ten l. W. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem letzteren gehörigen Realität in Soderschitz Nr. 49 über Ansuchen der Executionsführerin auf den

23. Dezember 1872

vormittags 9 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 19ten Dezember 1871.

(1721—1)

Nr. 1819.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 26ten Februar l. J., Z. 888, kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Joh. Julius Konz, durch Dr. v. Wurzbach, gegen Josef Pošega von Strane in die abgehaltene Erklärung der zweiten, auf den 22ten Mai anberaumten exec. Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche Sitticher Karstergilt sub Urb.-Nr. 22 vorkommenden Realität gewilliget, und wird dem obigen Ansuchen gemäß die dritte auf den 22. Juni l. J. angeordnete Feilbietung auf den

8. Jänner 1873

hiergerichts übertragen.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 6. Mai 1872.

(2166—1)

Nr. 3281.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Valentin Richter von Pristava bei Villichgratz gegen Matthäus Sestnikar von Prapreče wegen aus dem Vergleiche vom 22. Juni 1870, Zahl 2013, schuldigen 168 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Villichgratz sub Tom. I, Fol. 103, Rectif.-Nr. 87 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2000 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

30. Oktober und

4. Dezember 1872 und

8. Jänner 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 16. September 1872.

(1897—1)

Nr. 3048.

Erinnerung

an Peter Brunskele von Maierle. Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Peter Brunskele von Maierle H.-Nr. 7 hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Anna Perjon aus Maierle H.-Nr. 3 die Klage sub praes. 5 Juni 1872, Z. 3048, pcto. schuldigen 45 fl. ö. W. c. s. c. überreicht und die Tagfahrt hierzu auf den

30. Oktober 1872

angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Mathias Rump aus Straßenberg Hs.-Nr. 31 als curator ad actum bestellt.

Peter Brunskele wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbsterscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

(1899—1)

Nr. 2916.

Erinnerung

an Johann Medved von Schweinberg. Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Johann Medved von Schweinberg hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Peter Laker von Unterlag die Klage de praes. 28. Mai 1872 pcto. 48 fl. hiergerichts eingebracht, und wurde darüber die Tagssatzung auf den 30. Oktober 1872

hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Franz Laskic von Tschernembl als curator ad actum bestellt.

Johann Medved wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und dem Beklagten, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 29. Mai 1872.

(2352—1)

Nr. 12.970.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Mazi, durch Dr. Sajovic, die executive Feilbietung der dem Peter Modic von Verbenje gehörigen, gerichtlich auf 1398 fl. geschätzten, ad Grundbuch Sonnegg Einl.-Nr. 308 vorkommenden Realität bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. November,

die zweite auf den

4. Dezember 1872

und die dritte auf den

8. Jänner 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 2. September 1872.

(2267—1)

Nr. 2719.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Ferdinand Kralj von Oberdornschale gegen Johann Schittnik von Ponique wegen aus dem exe. intab. Vergleiche vom 13. März 1861, Z. 1377, schuldigen 21 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Pfarrgilt Gutenfeld sub Rectif.-Nr. 23

vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1872 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

31. Oktober und

30. November 1872 und

10. Jänner 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr im hiesigen Amtsfocale, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 11. Mai 1872.

(1964—3)

Nr. 3385.

Erinnerung

an Matthäus, Franz und Lukas Wenkovic, Agnes Kramar, Franz, Thomas, Maria und Marianna Wenkovic, respective deren Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird den Matthäus, Franz und Lukas Wenkovic, Agnes Kramar, Franz, Thomas, Maria und Mariana Wenkovic, respective deren Rechtsnachfolgern, sämmtlich unbekanntem Aufenthalte, hiermit erinnert:

Es habe Maria Rožel von Stein wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 1147, Rectif.-Nr. 852 vorkommenden Realität für sie hastenden Satzposten sub praes. 22. Juni 1872, Zahl 3385, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

26. Oktober l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Kronabetsch, k. k. Notar in Stein, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 24ten Juni 1872.

(2167—2)

Nr. 3258.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Venaršic als Mitvormünderin und des Herrn Anton Venaršic als Mitvormund der mindj. Andreas Venaršic'schen Verlassenen von Oberlaibach gegen Simon Jarc von Podreber wegen aus dem Urtheile vom 16. September 1862, Z. 2917, schuldigen 467 fl. ö. W. c. s. c. in die Reassumierung der executiven öffentlichen Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Villichgratz sub Tom. I, Fol. 133, Rectif.-Nr. 113 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 4380 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

26. Oktober und

27. November 1872 und

11. Jänner 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 16. September 1872.

(2350—3)

Nr. 15190.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 20. Jänner 1872, Z. 1110, pr. 15 fl. sammt 6% Zinsen seit 30. September 1870, der Klagskosten pr. 4 fl. 38 kr. und der Executionskosten die executive Feilbietung der zu gunsten des Anton Prime bei der Realität Einl.-Nr. 524 ad Sonnegg aus dem Urtheile vom 7. März 1871, Zahl 5931, executive hastenden Forderung per 24 fl. ö. W. c. s. c. bewilliget und hierzu zwei Termine auf den

26. Oktober und

9. November l. J.,

jedesmal vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet, daß die feilzubietende Forderung bei dem zweiten Termine nöthigenfalls auch unter dem Nominalwerthe hintangegeben werden wird.

Der Grundbucheextract kann von jedermann hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 22ten September 1872.

(2268—2)

Nr. 3989.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Alois Minati von Brunndorf gegen Johann Zitnik von Ponique wegen schuldigen 89 fl. 1 kr. ö. W. c. s. c. in die Reassumierung der dritten executiven öffentlichen Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Gutenfeld Rectif.-Nr. 23 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2445 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzung auf den

26. Oktober 1872,

vormittags um 9 Uhr im hiesigen Amtsfocale, mit dem vorigen Anhang bestimmt.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 12. Juli 1872.

(2260—2)

Nr. 12580.

Erinnerung

an Marko Zelenic von Dule.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem Marko Zelenic von Dule, Gerichtsbezirk Mödling, erinnert:

Es habe wider denselben die laibacher Sparkasse durch Herrn Dr. Supantschitsch unterm 11. April 1871, Z. 6297, die Klage pr. 105 fl. hiergerichts eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den 4. August 1871 anberaumt, jedoch aus dem Grunde nicht vorgenommen worden ist, weil die Klage dem Beklagten wegen dessen unbekanntem Aufenthaltes nicht zugestellt werden konnte.

Sohin hat Kläger unterm 19. Juli 1872, Z. 12580, das Gesuch sub 1 eingebracht, worüber die mit dem Bescheide vom 12. April 1871, Z. 6297, auf den 4. August 1871 angeordnete und sohin sistierte Tagssatzung im Reassumierungswege auf den

29. Oktober d. J.,

vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte, mit dem früheren Anhang angeordnet und ihm Herr Dr. Anton Rudolf, Advocat in Laibach, zum curator ad actum unter gleichzeitiger Zustellung der Klage bestellt worden ist.

Dieses wird dem Beklagten mit dem Beifügen bekannt gegeben, daß er entweder selbst zur Tagssatzung zu erscheinen, oder dem aufgestellten curator ad actum seine Rechtsbehelfe mitzutheilen, oder allenfalls einen andern Sachwalter zu wählen und diesem Gerichte rechtzeitig bekannt zu geben habe, widrigens die Rechtsfache mit dem curator ad actum der Ordnung nach verhandelt und darnach entschieden werden würde.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. Juli 1872.

(2197-3) Nr. 5089.

Kundmachung.

Von dem k. k. Landesgerichte wird kund gemacht, es sei über Ansuchen des Herrn Franz Boznik von Kropp, durch Herrn Dr. Munda, die Löschung des für Herrn Josef Karl Czerwinka mit der Urkunde vom 21. Juni 1839 und jener vom 31. Juli 1839 zur Sicherstellung der demselben zustehenden Rechte, und des für Frau Katharina Kofail mit Ehevertrage vom 6. Mai 1805 und Empfangsbefätigung vom 11. Mai 1841 zur Sicherstellung des Heiratsgutes per 3000 fl. auf der im Bergbuche Schmelz- und Hammerwerke Steinbüchel vorkommenden Montan-Entitäten a) Mittwoch der ersten Reihenwoche Ent. Nr. 3, b) Freitag der fünften Reihenwoche Ent. Nr. 29, c) Montag der sechsten Reihenwoche Ent. Nr. 31, d) Freitag der siebenten Reihenwoche Ent. Nr. 41, e) Samstag der siebenten Reihenwoche Ent. Nr. 42, f) Erzglöze Nr. 30, Koblshorn Nr. 25 — sub Ent. litt. n einverleibten Pfandrechtes mit Bescheide vom 7. September 1872, Z. 5089, bewilliget; ferner es sei über dessen Begehren um Löschung der, auf eben diesen Montanrealitäten für die Frauen Nina Gräfin Lichtenberg und Sophie Freiin von Schweiger mit der Rechnung des Johann Kofail vom letzten Mai 1831 zur Sicherstellung des, von der Empfangsumme von 5876 fl. 38 kr. für Rechnung der Frau Cäcilie Freiin von Lichtenberg nicht verwendeten Betrages und der für die Herrn Johann Thomann, Thomas Boznik und Ignaz Scholler mit dem Kaufvertrage vom 2. Mai 1839 und dem Johann Kofail'schen Schreiben vom 5. Dezember 1841 zur Sicherstellung ihrer Entschädigungsansprüche überhaupt, und eines an Katharina Kofail zu zahlenden Betrages per 1000 fl. c. s. c. insbesondere pränotirten Pfandrechtes, mit eben diesem Bescheide im Sinne des § 45 allg. Gb. Ges. die Tagssagung auf den

2. Dezember 1872

vormittags 9 Uhr vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet worden.

Da nun der Aufenthalt der obgenannten Tabulargläubiger diesem Gerichte unbekannt ist, so wurde dem Herrn Josef Karl Czerwinka und der Frau Katharina Kofail zur Empfangnahme des für sie bestimmten Bescheides und den andern Tabulargläubigern zu deren Vertretung bei der obigen Tagssagung Herr Dr. Anton Rudolf als Curator aufgestellt.

Wovon dieselben zur Wissenschaft verständiget werden.
Laibach, am 7. September 1872.

(2265-1) Nr. 2357.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers die mit Bescheid vom 18. Februar 1872, Z. 1018, auf den 28. April 1872 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem dem Znidarič von Malavas gehörigen, im Grundbuche Joblsberg sub Ref. Nr. 44 vorkommenden Realität auf den

31. Oktober d. J.,

vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen wird

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 21. April 1872.

(1898-1) Nr. 2901.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Die dem Michel Potokar von Hirschorf Nr. 23 gehörige, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Tom. XII, Fol. 9 et 9^{1/2}, vorkommende, gerichtlich auf 60 fl. geschätzte Realität gelangt peto. 25 fl. 79^{1/2} kr. am

30. Oktober,
27. November und
20. Dezember 1872,

jedesmal vormittags 10 Uhr hiergerichts, zur exec. Versteigerung
Tschernembl, am 28. Mai 1872.

(2351-1) Nr. 18934.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 9. Juni 1872, Z. 9368, bekannt gemacht:

Es werde, da zur zweiten Feilbietungs-Tagssagung kein Kauflustiger erschienen, nunmehr zu der auf den

30. Oktober l. J.

anberaumten dritten exec. Feilbietung der Johann Brant'schen Realität ad Gutensfeld Fol. 19 geschritten.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. September 1872.

(2322-1) Nr. 5895.

Neuerliche Tagssagung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Johann Zabulove von Kleinilivie gegen Thomas Zele von Dorn zu Vornahme der mit dem Bescheide vom 22. Dezember 1871, Nr. 7482, auf den 30. April 1872 angeordnet gewesenen, schon aber sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität Urb.-Nr. 12 ad Herrschaft Prem peto. 131 fl. die neuerliche Tagssagung auf den

30. Oktober l. J.,

früh 10 Uhr hiergerichts, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3. September 1872.

(2317-1) Nr. 5186.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß die in der Executionssache der mündl. Franz Jurca'schen Pupillen von Goreine gegen Andreas Kalister von Slavina mit dem Bescheide vom 15. April 1872, Z. 2724, auf den 2. August 1872 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität Urb.-Nr. 274 ad Herrschaft Adelsberg wegen noch schuldigen 123 fl. 20^{1/2} kr. c. s. c. mit Verbehalt des Ortes, der Stunde und dem vorigen Anhange auf den

30. Oktober 1872

übertragen worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 31. Juli 1872.

(2261-1) Nr. 3547.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 26. November 1869, Z. 21152, und 3. Dezember 1871, Z. 20170, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. hohen Aarars und Grundentlastungsfondes die mit dem Bescheide vom 3. Dezember 1871, Z. 20170, im Reassumierungswege auf den 24ten Februar 1872 angeordnete executive Feilbietung der dem Barthelma Janczič resp. dessen Witwe Margaretha, wiederverehlt. Rus, gehörigen Realität Urb.-Nr. 67 ad Sittich peto. 138 fl. 34 kr. respective des Restes f. A. auf den

30. Oktober d. J.,

vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. September 1872.

(2311-2) Nr. 4170.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 13ten August l. J., Z. 3302, kundgemacht, daß bei resultatloser ersten Feilbietung der dem Johann Mahorčić von Kleinabelofu gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Adelsberg Urb.-Nr. 1049 vorkommenden Realität zur zweiten, auf den

29. Oktober 1872

anberaumten Feilbietung geschritten wird.
R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 24. September 1872.

(2027-3) Nr. 6890.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es seien im Einverständnisse beider Theile die mit Bescheide vom 11. Mai 1872, Z. 3719, auf den 23. August und 24. September d. J. angeordneten erste und zweite Feilbietung der dem Johann Postjančić von Smerje Nr. 3 gehörigen, im Grundbuche ad Gut Neutofel sub Urb.-Nr. 23 vorkommenden Realität mit dem Bescheide für abgehalten erklärt worden, daß es lediglich bei der dritten, auf den

25. Oktober 1872

angeordneten Feilbietung sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten August 1872.

(2263-3) Nr. 2896.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathäus Zwar von Statenegg, Bezirk Reinz, gegen Josef Jalske von Rob wegen schuldigen 725 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der auf der Realität des Franz Jalske von Rob Tom I, Fol. 25 und Urb.-Nr. 9, Ref. Nr. 5 zu gunsten des Josef Jalske intabulierten Forderungen pr. 1500 fl. und 500 fl. gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssagungen auf den

24. Oktober und

23. November l. J.,

jedesmal vormittags 9 Uhr im hiesigen Amtlocale, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Forderungen bei letzter Feilbietung auch unter dem Nennwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 19. Mai 1872.

(2142-2) Nr. 2764.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathäus Keršič von Franzdorf gegen Josef Kober von Franzdorf wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 10. Juli 1871, Z. 2235, schuldigen 92 fl. 80 kr. und 150 fl. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Tom. II, Fol. 105, Ref. Nr. 134 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 6220 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssagungen auf den

29. Oktober,

30. November 1872 und

10. Jänner 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 29. Juli 1872.

(2151-2) Nr. 6763.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Domladisch von Feistritz die mit Bescheide vom 20. Juli 1870, Z. 4854, auf den 25. Oktober 1870 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Vitič von Harije Nr. 33 gehörigen, im Grundbuche ad Gut Strainach sub Urb.-Nr. 28 vorkommenden Realität reassumando mit dem vorigen Anhange auf den

29. Oktober d. J.,

vormittags 8 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei, angeordnet worden.

Zugleich wird den unbekanntem Erben der Tabulargläubigerin Maria Vitič von Harije Nr. 33 bekannt gegeben, daß der für sie bestimmte Bescheid dem aufgestellten curator ad actum Blas Tomšič von Feistritz zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten August 1872.

(2324-2) Nr. 5241.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchenvorstellung St. Martin von Hrenoviz die executive Versteigerung der dem Josef Milharčić von Hrasche gehörigen, gerichtlich auf 2813 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1081 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

30. Oktober,

die zweite auf den

30. November 1872

und die dritte auf den

10. Jänner 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein Opere. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3. August 1872.

(2259-3) Nr. 12167.

Erinnerung

an Anton Pucicher und seine allfälligen Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach wird dem Anton Pucicher und seinen allfälligen Erben oder Rechtsnachfolgern erinnert:

Es habe wider dieselben Ursula Eumber durch Herrn Dr. Costa unterm 12ten Juli 1872, Z. 12167, die Klage peto. Verjähret- und Erlöschenerklärung der Satzpost pr. 60 fl. hiergerichts eingebracht, worüber die Tagssagung zum summarischen Verfahren auf den

25. Oktober l. J.,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, angeordnet und ihnen Herr Dr. Anton Rudolf, Advocat hier, zum curator ad actum bestellt worden ist.

Dieses wird den Beklagten mit dem Beifügen bekannt gegeben, daß sie entweder selbst zur Tagssagung zu erscheinen, oder dem aufgestellten curator ad actum ihre Rechtsbehelfe mitzutheilen, oder allenfalls einen anderen Sachwalter zu wählen und diesem Gerichte rechtzeitig bekannt zu geben haben, widrigens diese Rechtsache mit dem curator ad actum der Ordnung nach verhandelt und darnach entschieden werden würde.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. Juli 1872.

In der **Manufacturwaren-**
Handlung des **M. Kuschar**
findet ein

Lehrling

gleich Aufnahme. (2463-1)

Ein

Magazinswächter

findet im Expeditions- und Commissionsgeschäfte
des **Franz Pirker** in **Laibach** Auf-
nahme. Ausgediente, mit guter Conduitenliste
versehene Militäristen werden bevorzugt. (2462)

Papageien und **kleine**
überseeische Vögel (im Käfig leicht
gütlichbar), sowie **schöne große holländer**
Kanarienvögel sind einige Tage zum Verkaufe
ausgestellt im **„Hotel Elefant“** Zim-
mer Nr. 19 von 9 Uhr früh bis 5 Uhr
abends.

Zum gütigen zahlreichen Besuch ladet er-
gebt ein

(2465-1) **B. Haderer,**
Vogelhändler.

Zu verkaufen

4 Wagenpferde,

sehr elegante Braune ohne Abzeichen, Stangen-
pferde 15 Faust 3", Boraspferde 15 Faust 2"
hoch, zwischen 6 und 9 Jahre alt, vollkommen
gesund; dann

eine braune Stute,

15 Faust 2" hoch, 7 Jahre alt, gesund und
vollkommen fehlerfrei, sehr elegant und gut ge-
ritten, — sind wegen Abreise sehr preiswürdig zu
verkaufen. Die Pferde stehen im Schloß Voitsch
und sind daselbst zu besichtigen; auch ist noch zu
bemerken, daß der Biererzug vorzüglich einge-
fahren ist und die Pferde durchgehends gute
Geher sind. (2461)

Zahnarzt

Med. & Chir. Dr. Tanzer,

Docent der Zahnheilkunde an der Uni-
versität in Graz,

wohnt in **Laibach** „Hotel Elefant“
Zimmer Nr. 20 und 21 im 1. Stock,
und wird bis Ende Oktober d. J. täglich von
8 bis 4 Uhr ununterbrochen seine zahnärzt-
lichen und zahn-technischen Ordinationen
und Operationen ausüben. (2355-7)

Ein Schüler

aus der

IV. bis VI. Gymnasialklasse

aus gebildeter Familie findet unter günstigen
Bedingungen als Apotheker-Practisant Aufnahme
beim Herrn **Adolf Jahn** zu **Stein** in
Oberkrain. (2314-3)

Ein Revierförster

wird unter günstigen Bedingungen aufge-
nommen. Nähere Auskünfte ertheilt die
Güterverwaltung zu **Thurn am Hart**
nächst Gurtsfeld. (2423-3)

Ein junger Mann,

militärfrei, der deutschen und slo-
venischen Sprache in Schrift und
Sprache mächtig, durch mehrere
Jahre in verschiedenen Branchen
thätig und mit den besten Referen-
zen versehen, wünscht seinen Po-
sten zu wechseln und als Ge-
schäftsführer oder Magazineur
in einem Manufacturwaren-
Engrosengeschäfte placirt zu werden.
Offerte übernimmt unter „lit. M.“
das Annoncen-Bureau in **Laibach**,
Hauptplatz 313. (2448-2)

V. R. Milic-evi tiskarnici v Ljubljani

je na svitlo prišla knjizica pod naslovom:

Telovadba v ljudskej šoli.

Knjizica za našo šolsko mladino.

Spisal **Janez Zima**, učitelj v Ljubljani. Velja 20 kr.

Dalje se tu dobiva:

Slovenska slovnica za pervence,

spisal **A. Praprotnik.**

(Drugi natis.)

Velja zvezana v platnenem hrbtu 30 kr. Kdor jih več vkup vzame, dobi
na vsakih 12 iztisov 1 po vrhu.

To šolsko knjizico je slavno c. k. ministerstvo za uk in bogocastje za ljudske šole do-
volilo, in slavna c. k. deželna vlada za Kranjsko jo je vsem ljudskim šolam na Kranjskem priporo-
čila; pa tudi drugod po Slovenskem so to knjizico že naj več vpeljali v ljudske šole, ker je zares
prav djansko sestavljena, to je tako, da se učenci po naj boljši in hitrejši poti iz nje učé pra-
vilno govoriti in pisati v maternem jeziku, kajti na podlagi msternega jezika morejo se učenci
učiti vseh znanosti in tudi drugih tujih jezikov. (2455-1)

Geometrija ali merstvo.

Za slovenske ljudske šole.

Spisal **Janez Lapajne**, nadjučitelj v Ljutomeru. S 95 v les
vrezanimi slikami. Velja 30 kr.

Anzeige.

Ich gebe mir die Ehre, dem p. t. verehrten Publicum und der hochwichtigen Geistlich-
keit anzuzeigen, daß ich aus meinem bisherigen Verkaufsstelle in mein eigenes Haus **Gradi-**
schavorstadt Nr. 25 nächst dem **Ursulinenkloster** überiedelt
bin und daß ich auch hier bemüht sein werde, eine reiche Auswahl von **Bildhauer-,**
Maler- und Vergolder-Waren am Lager zu halten. Uebernehme ferner alle in mein
Fach einschlagenden **Arbeiten**, neue als auch **Reparaturen**, sowohl für **Kirchen** als
Private, und garantiere für solide Ausführung, billige Preise und schnellste Bedienung.
Oelgemälde, pariser und berliner Bilder jeder Größe, **Photographien,**
Goldleisten, Oval- und Naturrahmen, verschiedene **Statuen, Christusstatuen,**
Medaillons und **Spielwaren** sind in großer Auswahl und billigst zu haben. Um ge-
neigten Zuspruch bittet hochachtungsvoll

Leopold Götzl,

Bildhauer, Maler und Vergolder.

(2337-4)

Haasenstein & Vogler,

die älteste & bedeutendste

ANNONCEN-EXPEDITION

in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz.

besorgen Annoncen in

alle Zeitungen der ganzen Erde

ohne Berechnung von Provision und Porto zu den billigsten Original-
preisen und haben ihre Etablissements in
WIEN, PRAG, PEST,

sowie in

(2275 2)

Basel.

Breslau.

Dresden.

Fribourg.

Halle a. S.

Lausanne.

Luzern.

Magdeburg.

Nürnberg.

Zittau.

Berlin.

Chemnitz.

Erfurt.

St. Gallen.

Hamburg.

Leipzig.

Mannheim.

München.

Strassburg.

Zürich.

Bern.

Chur.

Frankfurt a. M.

Genf.

Köln.

Lübeck.

Metz.

Neuchâtel.

Stuttgart.

Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre ausserordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen
erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten
Rang; wie denn viele Tausend aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende
Danksagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller **Ver-**
stopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei **Krämpfen, Nierenkrankheiten,**
Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutoongestosen, gichtartigen
Gliederaffectionen, endlich bei Anlage zur **Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brech-**
reiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate lieferten.
Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und
äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren-
und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen,
Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc.
In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwech-
seln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel.
Das echte **Dorsch-Leberthran-Oel** wird mit bestem Erfolge angewendet bei **Brust- und**
Lungenkrankheiten, Skropheln und Rhaehitis. Es heilt die veraltetsten **Gicht- und rheuma-**
tischen Leiden, sowie **chronische Hautausschläge**.
Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Niederlagen: in **Laibach** bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum
goldenen Hirschen.“

Albana: E. Millevoi, Apoth.

Cilli: Karl Krisper.

„ Fr. Rauscher, Apoth.

Canale: A. Bortoluzzi.

Cormons: E. Codolano, Apoth.

Görz: A. Franzoni.

„ C. Zanetti.

Görz: A. Seppenhofer.

Haidenschaft: M. Guglielmo,

Apoth.

Klagenfurt: C. Clementschitsch.

Krainburg: Seb. Schaubnigg, Ap.

Lussin piccolo: Pietro Or-

landos.

Marburg: F. Kolletnig.

Neumarkt: C. Mally.

Rudolfswerth: J. Bergmann.

Villach: Math. Fürst.

„ J. E. Plesnitzer.

Wippach: Anton Deperis.

(399-32)

Zahnweh!

jeder und heftigster Art beseitigt dau-
ernd das berühmte Pariser **Liton**,
wenn kein anderes Mittel hilft! Fla-
con à 50 kr. bei Herrn Apotheker
Birschitz. (2377-2)

(2389-3)

Nr. 5247.

Erinnerung

an **Simon Silc**, **Gertraud Silc**
und **Lukas Silc** von **Lipovšič**, alle
unbekannten Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte in **Reisnitz**
wird denselben erinnert, daß die für sie
bestimmten Realfeilbietungsrubriken vom
Bescheide 14. Juli 1872, Nr. 3546. in
der Executionssache des **Georg Arto** von
Zapotof gegen **Anton Silc** von **Lipov-**
šič pcto. 200 fl. c. s. c. dem ihnen ad
hunc actum aufgestellten **Curator Mel-**
chior Rozina von **Lipovšič** zugestellt wor-
den sind.

K. k. Bezirksgericht **Reisnitz**, am 8ten
Oktober 1872.

(2301-3)

Nr. 5241.

Curatorbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Krainburg**
wird hiemit bekannt gegeben, daß dem
unbekannt wo befindlichen **Josef Bernus**
von **Wittervösch** und dessen unbekanntem
Erben **Herr Andreas Augustin** von **Kranz**
als **curator ad actum** aufgestellt und zur
Empfangnahme der auf ihn lautenden
Schriften ermächtigt worden ist.

K. k. Bezirksgericht **Krainburg**, am
3. Oktober 1872.

(2206-3)

Nr. 8072.

Curatorbestellung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte **Feistritz**
wird bekannt gemacht:

Es sei dem verstorbenen Eheeweibe des
Jakob Kösch von **Grafenbrunn** und re-
spective deren unbekanntem Rechtsnachfol-
gern **Herrn Franz Veniger** von **Dorneg**
zum **Curator ad actum** aufgestellt und
demselben der in der **Steuerexecutions-An-**
gelegenheit gegen **Michael Kösch** von **Gra-**
fenbrunn per 94 fl. 6 kr. erlassene dies-
gerichtliche **Bescheid** vom 7. April 1872,
Z. 2721, zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht **Feistritz**, am 23ten
September 1872.

(2407-3)

Nr. 7833.

Curatorbestellung.

Vom dem k. k. Bezirksgericht **Feistritz**
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Anton**
Benko von **Palče** den abwesenden **Josef**,
Franz und **Johann Benko** Herr **Franz**
Veniger von **Dornegg** zum **curator ad**
actum aufgestellt und demselben der in
der **Executionssache** des **Anton Benko** von
Palče gegen **Mathias Benko** von **Abels-**
berg pcto. 405 fl. c. s. c. erlassene dies-
gerichtliche **Bescheid** vom 6. Juli 1872,
Z. 5381, (in 1-3) zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht **Feistritz**, am 16ten
September 1872.

(2427-3)

Nr. 501.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläu-
biger nach dem verstorbenen **Friedrich**
Zuretič in **Graz**.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte **Laas**
werden diejenigen, welche als Gläubiger
an die Verlassenschaft des am 26. Novem-
ber 1871 ohne Testament verstorbenen
Friedrich Zuretič, Sträfling in der k. k.
Strafanstalt zu **Graz**, eine Forderung zu
stellen haben, aufgefordert, bei diesem Ge-
richte zur Anmeldung und Darthung ihrer
Ansprüche den

31. Oktober 1872,

früh 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin
ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, wi-
drigens denselben an die Verlassenschaft,
wenn sie durch Bezahlung der angemel-
deten Forderungen erschöpft würde, kein
weiterer Anspruch zustände, als insofern
ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht **Laas**, am 15ten
Oktober 1872.